

REFERENTEN

- **Prof. Martin W. Bergmann**
Cardiologicum | Hamburg
- **Dr. Christian Frerker**
Asklepios Klinik St. Georg | Hamburg
- **Dr. Britta Goldmann**
Asklepios Klinik Harburg | Hamburg
- **Dr. Carsten Israel**
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld | Bielefeld
- **Dr. Martin Kindel**
Cardiologicum | Hamburg
- **Prof. Thomas Köppel**
Asklepios Kliniken St. Georg & Wandsbek | Hamburg
- **Dr. Stephan Kranz**
Nuklearmedizin Wandsbek Markt | Hamburg
- **Dr. Ingo Krenz**
Cardiologicum | Hamburg
- **Dr. Ulrich Lange**
Asklepios Klinik Wandsbek | Hamburg
- **PD Dr. Michael Lass**
CardioClinic | Asklepios Klinik Harburg | Hamburg
- **Prof. Ulrich Laufs**
Universitätsklinikum des Saarlandes | Homburg
- **Dr. Volker Leonhardt**
Herzschrittmacher- & ICD-Zentrum | Berlin
- **Prof. Georg Lutter**
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein | Kiel
- **PD Dr. Lars Marquardt**
Asklepios Klinik Wandsbek | Hamburg
- **Dr. Jan Noack**
Cardiologicum | Hamburg
- **Prof. Peter Radke**
Schön Klinik Neustadt | Neustadt
- **Prof. Hermann Reichenspinner**
Universitäres Herzzentrum Hamburg | Hamburg
- **Dr. Ekkehard Schmidt**
Cardiologicum | Hamburg
- **Dr. Georg Schmidt**
Cardiologicum | Hamburg
- **Prof. Michael Schmöckel**
Asklepios Klinik St. Georg | Hamburg
- **Dr. Christian Sohns**
Asklepios Klinik St. Georg | Hamburg
- **Prof. Carsten Tschöpe**
Charité Universitätsmedizin | Berlin
- **Prof. Stephan Willems**
Universitäres Herzzentrum | Hamburg
- **Dr. Dietmar Wietholt**
Asklepios Klinik Wandsbek | Hamburg
- **Dr. Nina Wunderlich**
Kardiovaskuläres Zentrum | Darmstadt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

■ VERANSTALTUNGSDATUM UND –ORT

Samstag, 16. Juli 2016 | 08.30 – 18.00 Uhr
Bucerius Law School | Hochschule für Rechtswissenschaft
Jungiusstraße 6 | 20355 Hamburg

Parken:

Bitte beachten Sie, dass auf dem Campus der Bucerius Law School keine Parkmöglichkeiten bestehen.
Ein kostenpflichtiges Parkhaus befindet sich in der Marseiller Straße beim Kongresszentrum CCH.

■ WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Martin W. Bergmann
Interventionelle Kardiologie
Cardiologicum Hamburg
Schloßgarten 7 | D-22041 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 68 28 06 0
E-Mail: docbergmann@mac.com

■ KONGRESSAGENTUR UND VERANSTALTER

wikonect
wikonect GmbH
Hagenauer Straße 53 | D-65203 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611-20 48 09 24 | Fax: +49 (0)611-20 48 09 10
E-Mail: ruth.arnold@wikonect.de | www.wikonect.de

■ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung Hamburger Herzkreislaufitag 2016 wird von der Ärztekammer Hamburg unter Voraussetzung der vollständigen Veranstaltungsteilnahme als Fortbildung der Kategorie A mit **11 Fortbildungspunkten** zertifiziert.

■ ANMELDUNG

Kostenfreie Anmeldung und weitere Infos unter www.hhkt-interaktiv.de

■ SCHIRMHERRSCHAFT

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von:



SPONSOREN

■ WIR DANKEN DEN FOLGENDEN SPONSOREN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG



Science For A Better Life



- Berlin-Chemie AG⁶
- MSD SHARP & DOHME GmbH⁶
- Medtronic GmbH
- SERVIER Deutschland GmbH⁶
- Johnson & Johnson Medical GmbH, Biosense Webster
- St. Jude Medical GmbH⁵

Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Unternehmen.

1) EUR 11.000,- 2) EUR 8.000,- 3) EUR 6.000,- 4) EUR 5.000,- 5) EUR 3.000,- 6) EUR 2.500,-



Hamburger
Herzkreislaufitag 2016
DMP Veranstaltung KHK

Samstag, 16.07.2016
8.30 – 18.00 Uhr
Bucerius Law School –
Hochschule für Rechtswissenschaft

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Martin W. Bergmann
Cardiologicum Hamburg

KLINIK
TRIFFT
PRAXIS

GRUSSWORT



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

auch im Jahr 2016 möchte ich Sie gerne zu unserem Herzkreislaufsymposium „Praxis trifft Klinik“ einladen; renommierte Referenten aus Hamburg und dem gesamten Bundesgebiet sind aufgefordert Ihre aktuellen, persönlichen Diagnostik- und Therapieverfahren vorzustellen und anschließend im Panel zu diskutieren. Jeder registrierte Teilnehmer erhält die Zusammenfassung der Vorträge anschließend zur persönlichen Verwendung.

In der Behandlung der koronaren Herzerkrankung sind wir mit völlig neuen Substanzen zur Senkung der Cholesterinwerte zusätzlich zur etablierten Statintherapie Zeuge einer Revolution. Gleiches gilt für den Bereich der Herzinsuffizienz: hier hat erstmals nach 20 Jahren mit Entresto ein neues Medikament den direkten Vergleich zur etablierten ACE Hemmer Therapie für sich entschieden; nach IQWiG mit „erheblichem Zusatznutzen“. Die inzwischen vier zugelassenen „Non-Vitamin K oralen Antikoagulantien“ (NOAC) sind fester Bestandteil der Routineversorgung.

Das Symposium gibt anhand von aufgezeichneten Fällen einen Einblick über die aktuelle Praxis in den Bereichen Herzkatheter, Carotisintervention, PFO- und LAA-Verschluß sowie Klappen- eingriffe. Das Cardiologicum Hamburg versorgt an mehreren Standorten im Hamburger Stadtgebiet Patienten in der kardiologischen und angiologischen Grundversorgung, alle Standorte bieten eine Notfallsprechstunde an. Am Standort Wandsbek werden zusätzlich mehrere Schwerpunktsprechstunden zu den Bereichen Herzinsuffizienz, Vorhofflimmern, Herzklappen sowie eine Schrittmacher- und ICD Sprechstunde angeboten. Das Spektrum wird ergänzt um das Angiologie- und Wundzentrum sowie die Nuklearmedizin am Wandsbeker Markt.

Engster klinischer Partner ist die Abteilung Kardiologie an der Asklepios Klinik Wandsbek mit Chefarzt Dr. D. Wietholt.

Ihr

Prof. Dr. Martin W. Bergmann
Cardiologicum Hamburg, Standort Wandsbek

PROGRAMM

I. KORONARE HERZERKRANKUNG: KONTROLLE DER RISIKOFAKTOREN UND AKTUELLE BEHANDLUNGSPFADE

Moderation: I. Krenz, Hamburg; M. W. Bergmann, Hamburg

- 7.30 REGISTRIERUNG
- 8.30 Nicht-invasive Ischämiediagnostik der KHK: Belastungs-EKG, Myokardszintigrafie, Kardio-MR oder Koronar-CT
S. Kranz, Hamburg
- 8.40 Kontrolle der Risikofaktoren arterielle Hypertonie und Diabetes mellitus: Welche Grenzwerte, welche Medikamente?
I. Krenz, Hamburg
- 9.00 Kontrolle des Risikofaktors Cholesterin: Aktuelle Grenzwerte und Fallbeispiele zur Lipidkontrolle inklusive erste Erfahrungen mit den neuen PCSK9 – Inhibitoren
U. Laufs, Homburg/Saar
- 9.20 Recorded Cases – koronare Interventionen: Hauptstammstenose, chronischer Verschluss, Bifurkationsstenose, Scaffold-Implantation
M. W. Bergmann, Hamburg; M. Kindel, Hamburg; J. Noack, Hamburg
- 9.40 Indikation und Ergebnisse der Bypass-OP 2016: Welcher Patient sollte operiert werden?
H. Reichenspurner, Hamburg
- 9.55 Sekundärprophylaxe bei KHK: Aktuelle Daten und Fallbeispiele zur Therapie mit Plättchenhemmern
P. Radke, Neustadt
- 10.20 Paneldiskussion: Was können und sollten wir uns bei welchem KHK-Patienten leisten?
P. Radke, Neustadt; H. Reichenspurner, Hamburg; U. Laufs, Homburg/Saar; I. Krenz, Hamburg
- 10.40 KAFFEPAUSE & Besuch der Industrierausstellung

II. SCHLAGANFALL: PROPHYLAXE BEI VORHOFFLIMMERN UND BEHANDLUNG VON CAROTIS-STENOSEN

Moderation: E. Schmidt, Hamburg; M. W. Bergmann, Hamburg

- 11.10 Therapie des Vorhofflimmerns: Frequenzkontrolle, Pulmonalvenenisolation und Schlaganfallprophylaxe aus kardiologischer Perspektive
S. Willems, Hamburg

PROGRAMM

- 11.30 Prophylaxe und aktuelle Therapie des Schlaganfalls aus neurologischer Sicht: differentieller Einsatz der NOAC, was bringt das neue Antidot?
L. Marquardt, Hamburg
- 11.45 Recorded Case – LAA Verschluß mit Watchman zur Schlaganfallprophylaxe
M. W. Bergmann, Hamburg; U. Lange, Hamburg
- 11.55 Verschlussprozesse supraaortischer Gefäße: gefäßchirurgische Therapieoptionen
T. Köppel, Hamburg
- 12.05 Verschlussprozesse im Bereich der Carotis: interventionelle Therapieoptionen
G. Schmidt, Hamburg
- 12.15 Recorded Case – Carotis-Intervention
M. Kindel, Hamburg
- 12.25 Paneldiskussion: Interventionelle und medikamentöse Möglichkeiten der Schlaganfallprophylaxe
S. Willems, Hamburg; T. Köppel, Hamburg; L. Marquardt, Hamburg; M. W. Bergmann, Hamburg
- 12.40 MITTAGSPAUSE & Besuch der Industrierausstellung

III. UPDATE ZUM THEMA HERZINSUFFIZIENZ 2016

Moderation: M. W. Bergmann, Hamburg

- 13.20 Fallbeispiele: Erste Erfahrungen mit dem Einsatz von Entresto (LCZ696)
C. Tschöpe, Berlin
- 13.40 Telemedizin für Schrittmacher und Defis – Aktuelle Indikationsgruppen 2016
V. Leonhardt, Berlin
- 14.00 Leitliniengerechter Einsatz Schrittmacher, ICD und CRT: Indikation, Ergebnisse und Fallbeispiele
C. Israel, Bielefeld
- 14.20 Elektrophysiologische Therapieverfahren bei Herzinsuffizienz: Ergebnisse und Fallbeispiele der Pulmonalvenenisolation und VT-Ablation
Ch. Sohns, Hamburg
- 14.40 Neue Therapieverfahren bei Herzinsuffizienz: Neue Studien zur Stammzelltherapie bei systolischer Herzinsuffizienz, Ergebnisse der interatrialen Shuntsysteme bei diastolischer Herzinsuffizienz
M. W. Bergmann, Hamburg

PROGRAMM

- 14.55 Paneldiskussion: Wer übernimmt welche Aufgaben in der Versorgung herzinsuffizienter Patienten? Wann kommen die modernen Therapieverfahren zum Einsatz?
B. Goldmann, Hamburg; C. Tschöpe, Berlin; C. Israel, Bielefeld; V. Leonhardt, Berlin
- 15.15 KAFFEPAUSE & Besuch der Industrierausstellung
-
- IV. AKTUELLES ZUR DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KLAPPENVITIIEN
- Moderation: J. Noack, Hamburg; M. W. Bergmann, Hamburg
- 15.45 Echokardiografische Diagnostik und interventionelles Guiding bei Klappenvitien
N. Wunderlich, Darmstadt
- 16.00 Recorded Case – MitraClip Therapie bei symptomatischer Herzinsuffizienz
M. W. Bergmann, Hamburg; J. Noack, Hamburg
- 16.10 Transkatheter Mitralklappenrekonstruktion & Ersatz: Stand der Entwicklung
G. Lutter, Kiel
- 16.30 Chirurgischer Aortenklappenersatz und Mitralklappen-OP: Indikation und Ergebnisse
M. Schmöckel, Hamburg
- 16.50 Interventioneller Aortenklappenersatz: Patientenscreening und Implantationsergebnisse des Klappenentrums St. Georg
C. Frerker, Hamburg
- 17.10 Recorded Case – TAVI mit Edwards Sapien 3
J. Noack, Hamburg; M. W. Bergmann, Hamburg; M. Lass, Hamburg
- 17.20 Recorded Case – TAVI Lotus System
M. W. Bergmann, Hamburg; J. Noack, Hamburg; M. Schmoeckel, Hamburg
- 17.30 Paneldiskussion: Klappenitien im Alter: Wann konservatives Management, interventioneller oder chirurgischer Ansatz?
M. Schmoeckel, Hamburg; C. Frerker, Hamburg; M. Lass, Hamburg; G. Lutter, Kiel; J. Noack, Hamburg
- 17.45 Ende der Tagung
M. W. Bergmann, Hamburg